



10 Jahre Bella Risa – Zahnfee wieder in der Karibik im Einsatz

Daniela Frey Perez verteilt seit Jahren Mundhygieneartikel und andere Hilfsgüter in der Karibik. Ein Hilfsprojekt mit Herzblut und Engagement.

Übersetzt bedeutet Bella Risa «schönes Lächeln» und ist das Hilfsprojekt von Daniela Frey Perez, dipl. Dentalhygienikerin HF und Schulzahnpflegeinstructorin. Dank dem Erfolgsmodell der Schweizer Schulzahnpflege werden bereits im Kindesalter die wichtigsten Grundlagen zur Förderung der oralen Gesundheit vermittelt. Doch das ist nicht überall auf der Welt so.

Wie alles begann

Mit der Karibik werden meist weisse Sandstrände mit glasklarem Wasser verbunden. Doch wer hinter die Kulissen blickt, sieht die andere Seite des Paradieses. Der Blick auf diese Seite bildete 2011 die Geburtsstunde von Bella Risa, damals ein spontaner Einfall von Daniela Frey Perez während ihrer Ferien in der Dominikanischen Republik. Als sie dem Hotelpersonal erzählte, dass sie in der Schweiz beruflich Zahnprophylaxe-Schulungen durchführe, sagte jemand aus Spass, das könne sie doch auch hier anbieten. Sechs Monate später kehrte sie mit einem Koffer voller Zahnbürsten zurück und so begann das Projekt «Bella Risa».

Seitdem setzt sich die Dentalhygienikerin auch in der Karibik für die Förderung der Mundgesundheit ein. Was mit einer spontanen Idee und 400 Zahnbürsten im Koffer begann, entwickelte sich bis heute zu einem kleinen, seriösen Hilfsprojekt.

Ziele von Bella Risa

Gearbeitet wird nach dem Motto «Vorbeugen ist besser als Heilen», angelehnt ans Erfolgsrezept der Schweizer Schulzahnpflege. Bella Risa möchte die Mund-

gesundheit in armen Ländern fördern. Ziel ist es, Kinder und Erwachsene für eine gute orale Hygiene und gesunde Essgewohnheiten zu sensibilisieren. Die Dentalhygienikerin gibt ihr Knowhow weiter und unterstreicht die Wichtigkeit der Prävention. In Schulen und Waisen-/Kinderheimen wird über Mundhygiene, Ernährung, Karies und Zahnfleischentzündung informiert sowie instruiert, wie man die Zähne richtig putzt. Vor Ort werden nebst den Kindern auch ihre Lehrpersonen und Betreuer*innen geschult. Bella Risa bindet Einheimische ins Projekt ein, um nachhaltig zu sein und Hilfe zur Selbsthilfe zu schaffen.

Meilensteine und Erfolge

Bella Risa ist gewachsen. Es begann 2011 mit 400 Zahnbürsten. 2018 waren es erstmals über 12000 Mundhygiene-Artikel. Heute kann Daniela Frey Perez nicht mehr mitzählen.

Seit 2014 engagiert sich Bella Risa auch in Haiti, speziell in einem Kinderheim in Port-au-Prince. Erfolgreich wurden Workshops durchgeführt und alle Betreuer*innen im Heim instruiert und geschult. Eine Einheimische wurde sogar zur Zahnpflegeinstructorin ausgebildet. So hat das Kinderheim inzwischen eine eigene Zahnfee erhalten und Bella Risa hat sogar Arbeitsplätze geschaffen.

Schwierige Jahre für Bella Risa

Die Corona-Pandemie war auch für Daniela Frey Perez und ihr Projekt schwierig, sie konnte 2020 nicht in die Karibik fliegen. Die geplanten Flüge wurden mehrmals



annulliert. Die Hilfsgüter waren aber schon Monate zuvor verschifft worden. Damit diese nicht in falsche Hände geraten, wurden sie eingelagert. Die Zahnbürsten sollten nicht einfach verteilt werden, sondern mit Instruktion und Information zur richtigen Zahnpflege abgegeben werden. Wegen der weltweiten Unsicherheit war es auch 2021 schwierig, eine Reise zu planen. Vieles war ungewiss, so zum Beispiel die Vorschriften zur Ein- und Ausreise oder die Quarantänebestimmungen in der Karibik beziehungsweise in der Schweiz. Daniela Frey Perez ging das Risiko ein und entschied sich für eine Reise in die Dominikanische Republik. Auf einen persönlichen Einsatz in Haiti verzichtete sie wegen der prekären Situation vor Ort.

10 Jahre Jubiläum

Das Jahr 2021 war speziell, da das Projekt sein zehnjähriges Jubiläum feierte. Highlight 2021 war unter anderem der Besuch jener Schule, in der vor zehn Jahren alles begann. Dort freute man sich sehr über den erneuten Besuch der Schweizer Zahnfee. Die Instruktionen wurden aufmerksam verfolgt, im Raum hingen viele Fotos vergangener Einsätze. Auch in einer weiteren Schule fand ein Einsatz statt, wobei Bänke und Tische im Freien als «Schule» bezeichnet werden. Ziel von Bella Risa ist, solche Einsätze regelmässig zu wiederholen und den Lerneffekt nachhaltig zu gewährleisten. Wiederkehrende Information und Aufklä-

rung ist das A und O für die Dentalhygienikerin. Leider wurde Haiti schwer von politischen Unruhen und Erdbeben getroffen. Wichtig ist, dass die haitianische Zahnfee ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte und die Kinder regelmässig instruiert. Zentral ist, den Arbeitsplatz der Zahnfee im Kinderheim längerfristig zu sichern. In einem armen Land wie Haiti ist die Aufklärung bezüglich schlechter Mundhygiene und deren Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit essenziell. Heimkinder mit Krankheiten, Mängeln und Defiziten haben es schwer, die Kriterien zu erfüllen, die für ein Adoptionsverfahren verlangt werden. Viele Kinder bekommen deshalb keine Chance auf eine Adoption und auch keine Perspektive für eine sichere Zukunft. Bis heute setzt Daniela Frey Perez ihr Hilfsprojekt als Privatperson um. Damit gewährleistet sie, dass die eingesetzten Gelder am richtigen Ort ankommen.

Weitere Informationen unter:

www.bellarisa.ch /
daniela.frey@gmx.net

Spendenkonto für Projekt
 Bella Risa:
 Daniela Frey Perez,
 Raiffeisenbank,
 6130 Willisau

IBAN CH84 8080 8006 1134 2184 6,
 Vermerk: Bella Risa